

Protokoll:

Beig. Flöck stellt fest, dass in Koblenz eine sehr große Nachfrage an Wohnraum bestehe. Da eine Schaffung von zusätzlichem Wohnraum durch die Stadt selbst nicht möglich sei, werde als Maßnahme zur Verbesserung der Wohnraumknappheit durch das Amt 61 ein Baulückenkataster aufgestellt. In diesem sollen alle grundsätzlich bebaubaren Flächen im privaten Eigentum aufgelistet werden. Vor der Veröffentlichung dieser Auflistung muss eine öffentliche Bekanntmachung erfolgen, in der den Eigentümern die Möglichkeit gegeben wird, der Aufnahme des eigenen Grundstücks in das Kataster zu widersprechen. Zusätzlich würden alle Eigentümer persönlich angeschrieben und über die Ziele des Katasters informiert werden. Über die Anzahl der eingehenden Bauvoranfragen und Bauanträge für die im Kataster enthaltenen Grundstücke soll im weiteren Verlauf eine Unterrichtung erfolgen.

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Nauman bedankt sich bei Amt 61 für die Bemühungen und hofft, dass die Umsetzung möglichst schnell erfolgen wird.